

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 28. August 2017

Ernst-Reuter-Schule II startet ihr fünftes Schulkünstlerprojekt

Balázs Vesszösi aka Boboter One stellte sich und seine bisher realisierten Projekte der Schulgemeinde und Interessierten vor.

Er leitet das fünfte Schulkünstlerprojekt an der Ernst-Reuter-Schule II. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Street-School-Art

Das Projekt Street-School-Art lässt den Schülerinnen und Schülern viel Raum für Kreativität und Kooperation. Sie werden von Balázs Vesszösi an verschiedene künstlerische Techniken der Wandgestaltung herangeführt und können sich im großen Format erproben.

Die Schülerinnen und Schüler können sich somit kontinuierlich neben ihrem regulären Kunstunterricht intensiv künstlerisch betätigen und ihre Kreativität erweitern.

Zum Einstieg bekamen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, den Künstler in seinem Atelier in der Naxos Halle zu besuchen und gewannen somit einen direkten Einblick in das Schaffen Vesszösis wie auch in die Frankfurter Urban Art Szene. Während des Projektjahres gestalten die Schülerinnen und Schüler unter Vesszösis Anleitung zwei bis drei Wände auf dem Schulgelände.

Innerhalb einer angebotenen Rahmenstruktur können sich die Schülerinnen und Schüler frei entfalten. Bei der Motivwahl und den Techniken ihrer Umsetzung leitet der Schulkünstler die Schülerinnen und Schüler an und arbeitet eng mit ihnen zusammen.

Am 5. Februar wird eine öffentliche Präsentation der repräsentativen Wände stattfinden.

Zum Künstler Boboter One

Balázs Vesszösi aka Boboter One studierte Kunstpädagogik mit Schwerpunkt Grafik und Malerei an der Goethe Universität in Frankfurt/Main. Seit 2009 ist er im Rhein-Main-Gebiet als Bildender Künstler, Grafiker und Kunstpädagoge tätig und Mitglied der „Naxos-Bande“ in Frankfurt.

In seinem Schaffen vereint er Streetart, Graffiti, Malerei und Collage. Als Werkzeug nutzt Boboter One für seine malerischen Werke vor allem

Seite 2 von 2
Frankfurt, 28. August 2017

Sprühdose und Pinsel sowie Lackstifte für seine grafischen Arbeiten, die „one take“ entstehen, das heißt ohne Korrektur. Balázs Vesszösi bedient sich in seiner Kunst realer und surrealer Elemente. Durch Verzerrung und Verschmelzung entstehen abstruse Neuerschaffungen, die er selbst als „Mutanten“ bezeichnet. „Bei meinen Motiven ist bis zum Ende unklar, was wirklich entstehen wird“, erklärt der Künstler. „Dabei verschmelzen die verschiedenen Fragmente in surrealistischer Manier zu etwas Neuem, Ungeahnten, dessen Ergebnis für mich selbst auch meist sehr überraschend ist. Meist entsteht am Schluss ein Bild, das ich so überhaupt nicht im Kopf hatte“ erläutert der Künstler weiter. Er erschafft frei, spontan und sehr spielerisch.

Was will das „1822-Schulkünstlerprojekt“ erreichen?

Ziel des Schulkünstlerprojektes ist es, Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander zu bringen, den Schulalltag außerhalb des Normunterrichts in unterschiedlichen Fächern zu bereichern und das Interesse für Kunst und Kultur zu wecken. „Außerdem eröffnet es die Möglichkeit, bestimmte Begabungen bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu fördern“, betonte Katharina Deller, Projektleiterin bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Für weitere Informationen oder Fragen:

Katharina Deller
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-3659
katharina.deller@frankfurter-sparkasse.de